

Niederjedlitz.

Kreisauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Altfeld. — Amtsgericht: Dresden. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: I u. II Dresden (Bezirkskommando). — Einwohnerzahl i. J. 1846: 260, 1895: 1435, 1900: 2313, 1905: 2735, am 1. Dezember 1910: 3054, am 10. Oktober 1913: 3600.

Niederjedlitz kommt im Urkundenbuche des Hochstifts Meißen nicht vor, wohl aber wird in einem handschriftlichen Register vom Jahre 1668 unter den 6 bischöflichen und 34 Vasallen-Orten, die zum bischöflichen Gerichte oder der Pflage Briesnitz gehörten, auch der Ort Cedlicz (= Ansiedelung, auch Czedelicz geschrieben) mit aufgeführt. Dort heißt es: „Item (ebenso) Cedlicz ist gelegen zwischen Pirna und Dresden in medio (in der Mitte), hat Nickel von Garbiz und Vincencius Busmann und andere mehr, die haben es von den von Donyu gehabt, die es fürder von unserem Herrn (Bischof von Meißen) haben, und nehmen es nun vom Landgrafen.“ An einer anderen Stelle des Registers heißt es: „Czedeliez pars (ein Teil) gehört an Vincencius Busmann und mit Geshof und Gericht gen Dresden. Hat „gebereit“, d. h. Zins gezahlt. Es scheint also damals die Teilung in Niederjedlitz, Großjedlitz und Kleinsjedlitz noch nicht bestanden zu haben. — Niederjedlitz gehört zur Kirchfahrt Leuben. Im Jahre 1846 hatte der Ort 260 Einwohner in 36 Wohngebäuden. Seit dem Jahre 1875 besitzt Niederjedlitz eine eigene Schule, an der 14 Lehrkräfte wirken.

Niederjedlitz, 120 m über dem Spiegel der Ostsee gelegen, ist einer der größten Industrievororte Dresdens und verdankt seine gesunde, rüstig vorwärts schreitende Entwicklung seiner vorzüglichen Lage im ausgedehnten Tale der Elbe zwischen Dresden und Pirna und an der Staatsbahnlinie Dresden—Bodenbach, welche den Ort, in dessen Mitte der erstklassige Bahnhof Niederjedlitz sich befindet, durchschneidet. Bauliche Fabriken und Handelshäuser haben sich im Laufe der Zeit in großer Zahl hier niedergelassen, ihre Erzeugnisse und Waren in alle Weltteile entsendend; sie haben Weltruf erlangt. Auch die hiesigen Rosen- und Baumschulen haben erwähnenswerten Export. Alljährlich ziehen neue gewerbliche Unternehmungen zu, sich der Vorteile wohl bewußt, die Niederjedlitz der Industrie bietet, denn alle Vorbedingungen für die günstige Weiterentwicklung von Fabriken sind hier vorhanden, unter anderem günstige Arbeiterverhältnisse. Großes preiswertes Bauland an fertigen Straßenzügen ist vorhanden; Ländereien für Gewerbebetriebe sind in jeder Größe mit und ohne Gleisanschluß unter günstigsten Bedingungen verkäuflich. Von der Gemeindevertretung, seit 1898 mit einem Berufsvorstande an der Spitze, wird den sich niederlassenden Industrien stets das weitgehendste Entgegenkommen gezeigt. Niederjedlitz hat ein Postamt I. Klasse, verbunden mit Telegraphen- und Fernsprechanstalt, eine Zweigstelle der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt, eine Sparkasse unter Garantie der politischen Gemeinde, vorzügliche Schulverhältnisse, Gasglühlichtstraßenbeleuchtung, Gas- und Elektrizitätswerk, sowie gute Gebirgsquellwasserleitung. Die Vorarbeiten zur Verschleusung sind abgeschlossen, so daß die Ortsverschleusung in Angriff genommen werden kann. Die Wohnungsverhältnisse sind gut, die Steuern mäßig. Die Gemeinde hat eine geordnete Verwaltung, welche sich in dem 1901/02 in der Ortsmitte errichteten Rathause befindet. Die Nähe der mit der Eisenbahn in etwa 16 Minuten (bis Hauptbahnhof) zu erreichenden Großstadt (gegenwärtig täglich 62 Verbindungen zwischen Dresden und Niederjedlitz) hat nicht wenig dazu beigetragen, die örtliche Entwicklung zu fördern, haben doch eine große Anzahl von Rentnern und Dresdner Geschäftsleuten ihr Heim hier aufgeschlagen, um neben dem Großstadtleben die Vorzüge des Landaufenthaltes zu genießen. Weitere Annehmlichkeiten bieten die Straßenbahnverbindungen mit Niederjedlitz nach Laubegast und Dresden, Zschachwitz und Kreischa. Um sich der Herrlichkeiten des Elbstromes an einem seiner schönsten Punkte (Pillnitz) erfreuen zu können, bietet sich bequeme Verbindung durch die Straßenbahn Niederjedlitz—Zschachwitz, zieht man nicht eine Fußwanderung vor, um nach 30 Minuten am Elbestrand sich der königlichen Sommerresidenz, dem schönen Schlosse Pillnitz mit seinen berühmten Gartenanlagen und im Hintergrunde dem bewaldeten Höhenzuge östlich der Elbe zwischen Dresden und Pirna gegenüber zu befinden. Hier auf die Vorzüge der unter Benutzung der elektrischen Straßenbahn nach Laubegast oder Kleinschachwitz so bequem erreichbaren Dampfschiffahrt auf dem Elbstrom und ferner auf die vielfachen Eisenbahnverbindungen mit der Sächsischen Schweiz und die herrlichen Spaziergänge in der Umgebung von Niederjedlitz näher einzugehen, dürfte sich wohl verüberflüssigen. Den Naturfreunden bietet sich auch durch die elektrische Straßenbahn Niederjedlitz—Kreischa beste Gelegenheit, binnen kurzer Zeit aus dem Getriebe der Großstadt und aus dem alltäglichen Leben hinauszutreten in die schöne Natur, sich dem Genuße der reinen Höhenluft und der Gebirgstouren hinzugeben. — Jede Auskunft erteilt bereitwilligst Herr Gemeindevorstand Kaiser. 946.

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

Behörden usw.

Gemeinderat.

Gemeindevorstand: Kaiser, Arno.
1. Gem.-Ältester u. Stellvert. des Gem.-Vorst.:
Pezold, Emil, Priv.
2. Gem.-Ältester: Habbicht, Ferd. Alfred, Fbrlbes.

Auschußpersonen:

a) Ansfällige (Al. Ia):
Enterlein, W. Erich, Fbrlbes.
Harz, Osk. Paul, Gutsbes.
Kaufmann, Otto Ad., Dr. phil., Fbrlbes.
Miesch, E. Rudolf, Rfm., Rgl. Postl.
Mohaupt, Johann A., Rfm. u. Lotteriekoll.
Naetsch, Herm. E. Otto, Kunst- u. Hdls-gärtner.
(Al. Ib):
Dankelmann, Alvin Osk. Th., Rfm.
Häplich, K. Hermann, Baugewerke.
Prittsche, E. Ewald, Dachdeckerstr.
b) Unanfsällige:
Kunert, Osk. Ottomar, Lagerhalt.
Dertelt, E. Robert, Markth.
Naetsch, Hch. Max, Postschaffner.

Bau- und Verschleusungsausschuß.

Gem.-Vorst. Kaiser, Vorst.; 1. Gem.-Älteste.
Pezold; Gem.-Bertr. Dankelmann, Häplich,
Dr. Kaufmann, Naetsch, Mitglieder.

Finanz- und Sparkassen-Ausschuß.

Gem.-Vorst. Kaiser, Vorst.; 1. Gem.-Älteste.
Pezold; Gem.-Bertr.: Enterlein, Kunert,
Miesch, Mitglieder.

Gemeindeanlagen-Abschätzungsausschuß.

Gem.-Vorst. Kaiser, Vorst.; 1. Gem.-Älteste.
Pezold; Gem.-Älteste. Habbicht u. Gem.-
Bertr. Harz, Miesch, Mitglieder; Gem.-
Bertr. Enterlein, Dertelt, stellv. Mitglieder.

Wasser-versorgungsausschuß.

Gem.-Vorst. Kaiser, Vorst.; Gem.-Älteste. Habbicht,
Gem.-Bertr. Dankelmann, Häplich, Miesch,
Mitglieder; Gem.-Bertr. Harz, Mohaupt,
stellv. Mitglieder. (Zugleich Mitglieder d.
Ausschusses für den Wasserwerksverband
„Lochwitzgrund“.)

Armen- und Gesundheitsausschuß.

Gem.-Vorst. Kaiser, Vorst.; Gem.-Bertr. Harz,
Mohaupt, Dertelt, Prittsche, Mitglieder.

Einquartierungsausschuß.

Gem.-Vorst. Kaiser, Vorst.; Gem.-Bertr. Dankel-
mann, Harz, Dertelt, Miesch, Mitglieder.

Ausschuß für das Beleuchtungswesen.

Gem.-Vorst. Kaiser, Vorst.; Gem.-Älteste. Habbicht,
Gem.-Bertr. Enterlein, Kunert, Prittsche,
Mitglieder.

Vertreter der Gemeinde Niederjedlitz im Gemeindeverbände für die elektr. Straßen- bahn Niederjedlitz—Lochwitz—Kreischa.

Gem.-Vorst. Kaiser, 1. Gem.-Älteste. Pezold;
Stellvert.: Gem.-Bertr. Häplich, Mohaupt.

Staatseinkommensteuer-Einschätzungsausschuß.

Vorst.: Bez.-St.-Assistent: Seifert-Dresden.
Vom Bezirksausschuß gewähltes Mitglied:
3. St. unbesetzt.

Vom Gemeinderate zugewählte Mitglieder:
Pezold, Emil; Habbicht, Alfred, wirkl. Mitgl.;
Harz, Paul; Miesch, Rudolf, stellv. Mitgl.

Ortserschätzungsausschuß für die staatl. Schlachtwiehvericherung.

a) Vertreter der Gemeindebehörde:
Kaiser, Gem.-Vorst.; Stellv.: Pezold, 1. Gem.-
Älteste.

b) Viehbesitzer:
Schanze, Ernst, Priv.; Schanze, Oskar,
Gutsbes.; Stellv.: Gliemann, Richard,
Gutsbes.; Koger, Ernst, Gutsbes.; Harz,
Paul, Gutsbes.

: Nur 3 Mk. vierteljährlich : bei Zustellung durch unsere Boten. **Dresdner Anzeiger**